Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels

Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein

Band: 39 (1930)

Heft: 11

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auch ein Saison-Nachmittagsschnellzug Basel-Olten-Bern fand keine Gnade, während der Spätschnellzug 26 Zürich-Bern (an 23,30) statt vom 1. Juli bis 10. September während der ganzen Dauer der Sommerfahrplanperiode ganzjährig verkehren wird, was der allerdings schlafwagen-losen Nachtverbindung Basel-Jötschberg-Mailand zugute kommt. Erheblich entgegengekommen sind die SBB. beim Brünig, auf welcher Linie die Verkehrsdauer des Expresszugspaares vom 1. Juli auf den 15. Juni ausgedehnt wird, was für die Saisonbelebung günstig ist. Ausserdem wird innerhalb der Winterfahrplanperiode vom 4. bis 31. Oktober und vom 1. bis 14. Mai ein vortreffliches beschleunigtes Eilzugspaar Luzern (ab 8.40) -Interlaken (an 11.53) und Interlaken (ab 14.45). Luzern (an 18.03) geführt, das seit Jahren vergeblich verlangt worden war. Die Montreux-Oberland-Bahn wäre bereit gewesen, die Verkehrsdauer eines ihrer beiden Expresszugspaare Montreux-Zweisimmen ebenfalls auszudehnen, doch konnte sich die Erlenbach-Zweisimmen-Bahn aus finanziellen Gründen leider nicht hiezu entschliessen.

Die ganzjährige Führung des Mittagsschnellzuges 46 Luzern (ab 11.37) -Basel (an 13.03) ist nochmals, — zum voraussichtlich letzten Male! — abgelehnt worden; dagegen wurde die Führung eines zuschlagsfreien Sonntags-Früheilzuges Basel (ab 5.55) -Luzern versuchsweise für Juli und August zugestanden. Zürich hat weder da Abendeilzug Basel (ab 17.15) -Zürich zugestanden bekommen, der ihm einen guten Hamburger Anschluss gesichert hätte, noch die ganzjährige Führung der Pulmanzüge "Rheingold-Edelweiss", für welche sich seine Behörden kräftig ins Zeug legten. Dagegen verkehrt an Sonntagen fer Sonmerhochsaison ein zuschlagsfreier Späteilzug Chur-Zürich. – Die Tessiner erhalten weder den Frühschnellzug nach Luzern noch denjenigen nach Chiasso; auch eine schnellzugsmäars Bern-Langau-Luzern wird bis Ende Oktober gefahren; über die zeitliche Lage des einen Zuges, die den Interessen des Luzerne Fremdenverkehrs angepasst worden ist, haben sich Luzern und Bern veruneinigt. Ebenso w

"Die Kleinhandelsspanne im schweizerischen Kohlenhandel"

Veröffentlichung Nr. 5 der Preisbildungskom-mission des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, herausgegeben vom Eidg. Volkswirtschaftsdepar-tement, Bern 1930.)

Auf Veranlassung der Vereinigung schweize-rischer Angestelltenverbände hat das eidg. Volks*

wirtschaftsdepartement im Dezember 1926 eine sog. Preisbildungskommission eingesetzt. Ihr fällt die Aufgabe zu, die heute wirkenden Preisbestimmungsgründe zu erforschen, unter besonderer Berücksichtigung der Verschleisspanne im Detailhandel und allfälliger Preisabreden. Bereits sind vier diesbezügliche Abhandlungen der Öffentlichkeit übergeben worden, von denen diejenige über die Zementerzeugung die meistbeachtetste blieb.

Detailhandel und allfäliger Preisabreden. Bereits sind vier diesbezügliche Abhandlungen der Öffentlichkeit übergeben worden, von denen diejenige über die Zementerzeugung die meistbeachtetste blieb.

Als Nr. 5 präsentiert sich heute die über 80 Seiten starke, eingangs erwähnte Untersuchung, deren Objekt der schweizerische Kohlenhandel bildet. Wie bei der Zementindustrie, so hat man es auch hier mit einer straff organisierten Branche zu tun. Scheint dies auf den ersten Blick die Forschung zu begünstigen, so kann dieser Zustand jedoch auch die gegenteligen Folgen haben, da sich erfahrungsgemäss solche exklusive Zirkel gegenüber jedwelcher Befragung in ein geheimnisvolles Dunkel hüllen. Dieses Hindernis ist von der Kommission glänzend überwunden worden, und es gebührt somit auch den beteiligten Verbänden für ihre verständnisvolle Mitarbeit ein verdientes Kompliment.

Der schweizerische Kohlenhandel wird von zwei Organisationen beherrscht, dem "Verband schweizerischer Kohlen-Importeure, der Gemeinschaft der Grossisten, und dem "Schweizerischen Kohlenhändler-Verband", der Zusammenfassung der Detailhändler. Obwohl letzterer erst 1919 gegründet wurde, umfasster 98% (!) aller Händler und bildet ein festgefügtes Preiskartell. Für die Bedienung der Kleinkonsumenten könnten einzig die Gaswerke und Konsumgenossenschaften mit ihm in Konkurrenz treten. Zwischen verschiedenen grossen Konsumvereinen und den lokalen Händlerverbänden besteht aber ein "ideales Verhältnis", d. h. erstere passen sich den Verbandspreisen an, und auch die Gaswerke, die zudem gewisse kommunalpolitische Rücksichten zu tragen haben, kommen für eine ernste Gefährdung der Preiskonventionen der Händler kaum in Betracht. So ist das Verhältnis von Angebot und Nachfrage für die Bildung des Konsumentenpreises ausgeschaltet. Die Händlerverbände der einzelnen Plätze setzen diesen für ihre Mitglieder verbindlich fest. Die grosse Stosskraft verdanken die genannten Verbände einer 1927 abgeschlossenen Vereinbarung (sie ist in extenso in Anhang abgedruckt), welche aus

In unserm Zusammenhange dürfte es noch interessieren, wem eigentlich die Belieferung der Hotels zugeteilt ist. Nach der oben erwähnten Vereinbarung ist dieses Geschäft grundsätzlich den Händlerfirmen vorbehalten, es sei denn, dass Importhäuser in der Eigenschaft als Händler ein Platzgeschäft betreiben, dass kein organisierter

Händler am Orte ist, dass der Hotelkunde zur bisherigen Kundschaft der Importfirma gehört, oder dass der Jahresbedarf des betreffenden Verbrauchers mehr als 200 t ausmacht. Letztere Bestimmung ist nicht gültig für die Fremdenorte im Genferseegebiet. (Warum nicht?) In den eben genannten Fällen hätten somit auch Importfirmen Lieferungsberechtigung. Für alle Einzelheiten verweisen wir auf die Publikation selbst. Sie verdient eine aufmerksame Lektüre seitens der interessierten Kreise.

Gegen den Autolärm

Gegen den Autolärm

Es ist eine bekannte Tatsache, dass im allgemeinen der Lärm der Motorfahrzeuge unso grösser ist, je schneller die Wagen fahren; das gilt vor allem für die Lastwagen, aber auch für die anderen Kategorien von Fahrzeugen. Beim schnelleren Fahren werden die Lärmsignale unwillkdirlich heftiger und häufiger gegeben und machen sich das Knattern und all die Geräusche bei Geschwindigkeitsänderungen schärfer geltend. Gegen diesen übermässigen Lärm, der zu einer Plage und geradezu zu einer Gesundheitsschädigung für die Bewohner von Häusern an verkehrsreichen Strassen und für den erholungsbedürftigen Fussgänger geworden ist, müssen die mit der Kontrolle des Verkehrs betrauten Organe der Gemeinden und Kantone einschreiten, was angesichts der aufgestellten Fahrvorschriften nicht sichwer sein sollte. Die Hebung dieser misslichen, die Volksgesundheit schädigenden Verhältnisse im Fahrwesen gehört so gut zu den Aufgaben für die Volkshygiene wie irgendeine andere. Dies gilt nicht zuletzt auch für unsere Kurorte, die sonst das menschenmögliche tun, um den Komfort des Gastes zu heben.

Es ist ein allgemein geltender Grundsatz in der Strafrechtstheorie, dass rechtswidrige Handlungen, die eine grössere Gefährdung von Rechtsgütern involvieren, entsprechend schärfer geanndet werden sollen. Unsere Strassenpolizeiordnungen sollen das unerlaubte schnelle Fahren mit Motorfahrzeugen mit verhältnismässig hohen Strafen bedrohen und die ausführenden Organe den gesetzlichen Vorschriften Nachachtung verschaffen. Der Weg ist gegeben, es muss nur der Wille sich auch äussern!

Saison-Eröffnungen

Luzern: Hotel Diana, 15. März.

Interlaken: Hotel Oberland-Oberländerhof, März.

Stresa - Borroméo: Hotel Regina Palace, 17. März.

Kleine Chronik an de la competitación de

Dem Andenken Dr. A. Seiler's. Dem Andenken Dr. A. Seiler's. Aus Anlass des 10. Todestages von Nationalrat Dr. Alexander Seiler veröffentlichte der "Briger Anzeiger" eine Sondernummer, in welcher die Verdienste des am 4. März 1920 verstorbenen Walliser Volksführers und Verlehrspolitikers eingehend gewürdigt werden. Nationalrat Alexander Seiler sel. war bekanntlich einer der prominentesten Förderer des Reiseverkehrs und Initiant der Schweizer. Verkehrszentrale, der er als erster Präsident des Verkehrsrates vorstand. Der gesamtschweizerischen Hotellerie leistette er s. Zt. wertvolle Dienste als Mitglied des frühern Aufsichtsrates des S. H. V.

Maloja. In teilweiser Berichtigung unserer Meldung (No. 9 vom 27. Februar) betreifend den Wechsel in der Direktion und Generaldirektion des Maloja Palace Hotel wird uns von massgebender Seite mitgeteilt, dass Capt. M. Mac Donald zum Generaldirektor und Delegierten des Verwaltungsrates ernannt wurde, welcher Posten bis jetzt von Herrn Dr. jur. E. M. Bircher bekleidet wurde. Ferner ist Herr E. Leimgruber, der bisherige Chef de réception, mit der Direktion des Maloja Palace Hotels betraut worden.

Maître Escoffier wird die "ZIKA" besuchen.

Maître Escoffier wird die "ZIKA" besuchen. Herr Escoffier, der 84 jährige Altmeister der Köche, dessen bedeutendes Werk "Le Guide culinaire" einen Wendepunkt in der Entwicklung der modernen Kochkunst begründete, und der in Monte Carlo den Abend seines ebenso arbeitsreichen, wie erfolgreichen Lebens verbringt, hat auf die Einladung des Organisationskomitees der "Zika" seinen Besuch in Zürich in Aussicht gestellt. Escoffier ist der z. Zt. repräsentativste Koch nicht nur Frankreichs, sondern der ganzen Welt. Sein Erscheinen in Zürich bedeutet für die schweizerische Köcheschaft und die Organisation der "Zika" eine grosse Ehre, für die Ausstellung selbst eine Anerkennung.

Vitznau (Mitget.). Das Hotel Vitznauerhof wird am 22. März für die Saison eröffnet. Das Haus wurde im Laufe des Winters einer partiellen Renovation unterzogen und nunmehr alle Zimmer mit fliessendem Wasser versehen. Die elektrische Grossküchenanlage, die schon das fünfte Jahr im Betrieb ist, wurde durch einen Elektrogrill und einen Glührost "Therma" (neuestes Modell) ergänzt.

INTERLAKEN Hofel Oberland-Oberländerhof

Neuzeitliche Einrichtung mit jeglichem Komfort. Appartements. Wiedereröffnung: 15. März1930. Mit höfl. Empfehlung M. Wagner-Krebs.



Grösstes Schweizer

Foreliengeschäft Wirth & Cie Tel. 66

Schweizer, 22 Jahre, gewe-sener Kellner sucht Stelle als Sekretär-Volontär in I. Haus des In- oder Auslandes. Deutsch, Franz und Englisch in Wort und Schrift. Hotel- u. Handels schulbildung. Beste Refe-





Schindler & Cie., Luzern



LENDI & CO.

St. Gallen-Chur Gegründet 1865

VELTLINER BÜNDNER - RHEIN-WEINE

WEISSE-SCHWEIZER-WEINE TIROLER LEITENWEINE



GRANDS VINS D'ASTI

CHAMPAGNISÉ MARKE "ASPERMONT"

Adıfung: Für Hofelschreinereien



Universal Klein fiobelmasdine

für fiotel-Werkstätten

Für Riemenantrieb. Auch riemenlos mit eingebautem Motor Maximal Hobelbreite 350 u. 400 mm, bis 130/140 mm Hobeldicke, je n. Wunsch mit Krelssäte, Langlochbohr- und Schleifapparat

Rud. Brenner & Cic., Basel, Pefersgraben 49

Frigidaire

Eisschränke

komplette Ausrüstung mit Motor, wie neu,

zu verkaufen

Grand Hotel Adelboden

Zu verkaufen

Concierge-Loge aus Eichenholz. Hotel w. Kreuz, Interlaken.

Sekrefär-Kaffier

erstklassiges Jahresgeschäft, tüchtiger

zu sofortig. Eintritt. Gefl. Offerten mit Zeugnis-kopien u. Refer. an Hotel Schweizerhof, Bern,

BRIGHTON

England, Südküste, Malvern House, direkt am Meer. Nimmt einige junge Schüler auf. Kost, Logis, Unterricht wöchentlich Fr. 66.—. Family Illustrierter Pr

E. MARTIG, 33 Regency Sq., BRIGHTON.

Tüchtiges, sprachenkund., durchaus erfahrenes (auch in Küche versiert) Hotelier-Ehepaar sucht

Direktion Gefl. Offerten unter Chiffre E D 2462 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

OCCASION Zu verkaufen

Schneidmaschine

zum Preise von Fr. 500.—. Offerten sind zu richten unter Chiffre J. c 2831 Y an Publicitas Bern.

Koch mit fachkundiger Frau sucht mietweise ein kleines

zu übernehmen, Offert. gefl. an H. M. postlagernd Ragaz.

Zum 1. April gesucht, für Stadthotel-Jahresbetrieb:

1 Sekretärin, sprachenk. 1 Bureaulehrtochter 1 Buffeilehrtochter 2 tüchtige Restaurations-

töchter Saaltochter

Bahnhofportier Etagenportier Nachtportier Zimmermädchen

Argentier

3 Office u.Küchenmädch 1 Kellerbursche Off. m. ausführlichen Zeug-niskopien, Photo u. Rück-porto zu richten an R. Lips, Hotel Wilden Mann, Bern, z. Zt. Greyerzstrasse 36, Bern.

"ANADIAN QUB" WHISKY Essential for locktails!

HENRY E. HUGUENIN, S. A., LUCERNE

Küchenchef

Elsässer, stets in aller ersten Häusern gearbei tet. Beste Referenzen

sucht

passende Stellung Off. an J. Braun, Stras-bourg (Els.), Alter Nuss-markt 38, b. Vogel.

Stütze des Prinzipals

24jähr., energ. Mann, gelernter Koch, Kellner und Sekretär, dipl. Absol. einer Handelsschule. Sprachenkenntnisse: Deutsch, Französisch und Englisch, für Jahresstelle oder Saisonstelle. Off. unter Chiffre Nc 2667 Q an Publicitas Basel.



in Hotel oder Grossrestaur. Spricht deutsch, englisch, etwas französisch. Jahresposten bevorzugt. Gefl. Zuschriften an Dr. Franz Glanz, Wien I, Wollzeile 37, Oesterreich.

Grosses Berghotel (Kt. Bern) m. Zweisaisonbetrieb sucht für Anfang Juni tüchtige, energische, eng-lisch sprechende

Etagengouvernante

Bewerberinnen mit nur erstkl. Referenzen können sich melden unter Chiffre B S 2419 an die Schweizer Hotel-Revue Basel 2.

Hotelverkauf

Auf grösstem Kurort des Berner Oberlandes mit Sommer- u. Wintersaison wird aus Gesundheitsrücksichten eine flott gehende Pension mit Jahresbetrieb sofort verkauft. Hotel mit Dependance 50 Betten. Preis Fr. 150,000.— Anzahlung Fr. 25,000.— bis 30,000.— Acausserst günstige Verkaufsbedingungen. Zur Einführung stellt sieh der Verkäufer den ganzen Sommer über zur Verfügung. Offerten unter Chiffre E 2811 Y an Publicitas Barn.

Orfèvrerie Jacob

Genève (St-Jean) Téléphone: Mt. Blanc 30.77 Adr. télégraph.: Jacobor, Genève

Fabrication spéciale pour

Hôtels et Restaurants

Couverts et Orfèvrerie de table anc argenté fortement

Réparations - Réargenture

Maison fondée en 1878 - 5 médailles d'or

Ragaz. Familie Küng-Küpfer, seit einigen hren im Hotel Hirschen in Obstalden, über-nmt mit I. April das Hotel und Restaurant artenstein in Ragaz-Pfäfers.

Verhaftung eines Zechprellers. In Luzern konnte ein Hochstapler verhaftet werden, der ohne Bezahlung der Rechnung aus einem Hotel in Beatenberg verschwunden war. Wie die polizeilichen Feststellungen ergaben, handelt es sich um einen steckbrießlich verfolgten Zech-preller namens Reichler aus Österreich.

Schweizer Mustermesse, Basel.

Schweizer Mustermesse, Basel.

Die diesjährige Mustermesse findet in der Zeit vom 26. April bis 6. Mai statt. Bereits darf mit einem verstärkten Besuch ausländischer Geschäftsleute gerechnet werden, da verschiedene ausländische Bahnen erhebliche Fahrpreisermässigungen für Besuncher der Muba gewähren. Wetter wird gemeldet, dass aus dem Rheinland, aus Skandinavien und aus der Tschecho@owakei Kollektivbesuche in Vorbereitung seien, die erfahrungsgemäss mit Frühjahrsreisen nach innerschweiz. Fremdenplätzen verbunden werden. Hoffen wir, diese Ankündigung möge sich bewahrheiten!

nemento internetto entre internetto entr Finanz-Revue

Société Immobillère d'Ouchy in Lausanne. Hotelaktionäre sind wahrhaftig in allgemeinen nicht verwöhnt. Wer aber bei der Immobilière d'Ouchy, der das weitherun bekannte Hotel Beau Rivage gehört, Aktien besitzt, gehört nicht .nur zu den Glicklichen, die ihre Aktien verzinst sehen, sondern er darf auch mit der Höhe der ausgeschütteten Dividende durchaus zufrieden sein. 14% gehört bei dieser Gattung Aktien allerdings zu den Seltenheiten. Der Reingewinn stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr von 289,763 Fr. auf 337,466 Fr. sodass die Verwaltung der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von 14% statt 12% wie vor einem Jahr vorschlug. Das Berichtsjahr weist seit langer Zeit mit 0,53 Mill. Fr. (gegenüber 0,45 Mill. Fr. im Vorjahr) den grössten Rohgewinn auf, der seit dem Kriege je erzielt worden ist. Dies ist zweifellos eine Folge der vorgenommenen Renovations- und Verbesserungsarbeiten. Die Generalunkosten haben eine empfindliche

Erhöhung von 62,000 Fr. auf 102,000 Fr. erfahren. Vermutlich stammt die Erhöhung aus den Steuern her. (Eidgen. Kriegssteuer.)

Die Bilanz zeichnet sich durch eine ausserordentlich gute Liquidität aus. Die diversen Kreditoren in Höhe von 40,000 Fr. sind durch die Barbestände und die ausstehenden Hotelrechnungen in Höhe von 40,000 Fr. reichlich gedeckt. Die übrigen kurzfristigen Verpflichtungen – Dividende und Tantième — in Höhe von 312,000 Fr. die übrigen kurzfristigen Verpflichtungen – Dividende und Tantième – in Höhe von 312,000 Fr. finden ihre volle Deckung in den Bankguthaben von 308,000 Fr. und den restlichen Barbeständen. Die Liquidität erreicht somit 100 %, ehe man die leicht realisierbaren Werte, wie Warenvorräte haben bei Betrachtung früherer Bilanzen eher Tendenz, in der Bewertung abzunehmen und dies trotz der erhöhten Hotelrequenz. Diese Tatsache und die schöne runde Zahl von 100,000 Fr. lassen auf eine nicht zu unterschätzende stille Reserve schliessen. Die eigenen Mittel in Höhe von 3,016 Mill Fr. repräsentieren 56% der Bilanzsumme und setzen sich aus dem Aktienkapital von 2 Mill. Fr., dens statutarischen Reserven von 0,5 Mill. Fr., einem Reservefonds zugunsten der Aktionäre von 0,44 Mill. Fr. und der Hilfskasse in Höhe von 75,000 Franken zusammen. Die Obligationenschuld beträgt 2 Mill. Franken und ist zu 5% verzinsichen Reiserschieht. Die Immobilien haben einen Buchwert von 4,2 Mill. Fr. und die Mobilien werden mit 300,000 Fr. aufgeführt. Beide sind mit 7,5 Mill. Fr. brandversichert. Die Immobilien und Mobilien haben seit vielen Jahren in der Bilanz immer den gleichen Wert, was darauf schliessen lässt, dass die vorgenommenen baulichen Veränderungen und Neuanschaffungen direkt intern abgeschrieben worden sind, was den Reingewinn noch erhöht.

Ausser der Auszahlung einer Dividende von 14% netto hat die Generalversammlung beschlossen 25,000 Franken dem Hilfsfändes zuzuführen.

Ausser der Auszahlung einer Dividende von 14% netto hat die Generalversammlung beschlossen, 25,000 Franken dem Hilfsfonds zuzuführen und 23,746 Franken dem Verwaltungsrat in Form von Tantièmen zukommen zu lassen.

Verkehr

Bahnen

Zugsverhältnisse der Rigi.

Von einem Rigi-Hotelier erhalten wir unterm 5. März folgende Zuschrift: (rd.) Dass die Vitznau-Rigi-Bahn ihren Betrieb bis auf einen Zug täglich einstellte, während die Arth-Rigi-Bahn täglich noch 2 Züge führt (Sonntags 4), muss in weitesten Kreisen überraschen. Es ist unbegreiflich, wie einer so bedeutsamen und ausserordentlich stark bescheten Winterstation, wie die Rigi eine ist, nun der Verkehr bis auf einen Zug täglich abgeschnitten wurde, zumal auf der Rigi eine namhafte Zahl ständiger Bewohner sich befinden; gegen 150 Personen, die den ganzen Winter über oben bleiben auf Rigi-Kaltbad, Staffelhöhe, Staffel, Kulm, Klösterli und Rigi-First, die alle Lebensmittel und die Post nötig haben. Als im Oktober 1929 von einer Autostrasse von Küssnacht auf die Rigi die Rede war, protestierte die Vitznaufig, da die Bahn den Anwohnern immer entgegenkäme — und nun lässt man uns so im Stiche. Vor zirka 20 Jahren haben ständige Rigibewohner mit grossen Opfern den Winterbetrieb eingeführt und von Jahr zu Jahr hatte die Rigi vermehrten Winterbesuch, wovon die Vitznau-Rigi-Bahn ist durchaus in der Lage, den Betrieb gleich der

Winterbesuch, wovon die Vitznau-Rigi-Bahn stets auch profitierte. Die Vitznau-Rigi-Bahn sit durchaus in der Lage, den Betrieb gleich der Arth-Rigi-Bahn weiterzuführen. Auf Rigi-Kaltbad befinden sich jetzt noch zirka 120 Pensionäre. Es liegt auch entschieden im Interesse der Stadt Luzern, dass die 2—3 Züge aufrechterhalten werden. Ich meine, man sollte zur Verlängerung der Wintersaison doch nichts ausser acht lassen, was zur Hebung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee getan werden kann. Die Rigi-Bahn soll doch ein Verkehrsmittel sein. — Man gewähre billigere Fahrt. Die Bahn würde zweifellos grossen Nutzen daraus ziehen, wenn sie auch Werktags billigere Taxen hätte. Nachdem ein Betrieb von 3 Zügen täglich vom 15. März an ohnehin wegen des Wintersportes wieder in Aussicht gestellt ist, sollte die aus der kurzen Zwischenzeit resultierende Erhöhung des Jahresdefizit doch nicht unerträglich sein. Dafür bliebe die gute Stimmung naher und weiterer Interessenten-Kreise gewahrt und das wäre ein kleines Opfer doch wohl wert!

Postverwaltung

Alpenposten. Der Passagierverkehr auf den Winter-Alpenkursen der Postverwaltung war in der Woche vom 24. Februar bis 2. März mit 8582 Reisenden um 1200 Personen stärker als in der gleichen Periode des Vorjahres. Dank der langanhaltenden Schömwetterperiode macht die Nachsaison die Ausfälle früherer Wochen zumteil wieder gut.

Fremdenfrequenz

Basel. Im Laufe des Monats Februar 1930 sind in Basel 13,967 Fremde abgestiegen, gegenüber 13,769 im gleichen Monat des Vorjahres.

der beste Schleifapparat

ARAM erzeugt eine vorzügl. Schärfe ohne Abnützung der Klinge. Äusserst praktisch für Hotels, Pensionen und Restaurents. Erhällich in allen besseren Küchen-warengeschäften. Alleiniger Fabrikant:

Fab. Ariès, Départ, Aram - Genève

Gesucht für grosses Hotel I. Ranges im Engadin für Sommersalson 1930:

Lingerie-Gouvernante

Aide de réception-Caissier

Etagen-Gouvernante

Conducteur

Nachtportier

Demi-Cheis Saaliödier

1 Argentier

1 Commis de Bar Chasseurs Zimmermäddien Gläfferinnen

Preis Fr. 3.75

Ster

Graubünden. Die kant, Fremdenstatistik zählte in der vorletzten Berichtswoche 122,515 Logiernächte oder 10,000 mehr als in der gleichen Woche des Vorjahres. Namentlich war der Besuch aus Deutschland und aus der Schweiz in der Berichtswoche erheblich besser als 1929, Das Minus in der Gesamtbesucherzahl der If. Saison (seit 1. Oktober 1929) gleicht sich immer mehr aus.

Propaganda

Offizielle Ansichtskarten. Nachdem die bisher für den Versand ins Ausland bestimmten offiziellen Ansichtskarten, mit Landschafts- und Städtebildern in Kupfertieldruck, beim Publikum eine gute Aufnahme fanden, wird die Postverwaltung nun auch derartige künstlerisch ausgestattete Postkarten für den Inlandsverkehr herausgeben. Es sind Karten zum Taxwert von 10 und 20 Cts. in je 32 Serien vorgesehen.

ocupemento upenocupemento menocupemento mocupemento **Lustige Ecke** onocnoenoenoenoenoenoenoenoenoenoenoe

Der Unterschied. Meine Freundin Meyer empfahl mir einen besonders fleissigen Maler, der ihre Küche in einem Tag renoviert hatte. Ich lasse den Mann kommen. Er sieht sich den Raum an, und ich frage ihn, wie lang er dazu brauche. —, Zwei bis drei Tage', schätzte er. — Darauf ich: "Aber Meyers Küche, mit der Sie in einem Tag fertig waren, ist doch nicht kleiner als meine!" Worauf er sachlich konstatiert: "Aber Ihre Köchin, gnädige Frau, ist um zwanzig Jahre jünger!"

Ein junger Kaufmann, der gern als witzig gelten wollte, spöttelte in einer Gesellschaft über den Glauben an die Seelenwanderung und schloss damit, dass er sich erinnere, das goldene Kalb gewesen zu sein. — "Da haben Sie nichts verloren, als die Vergoldung!" bemerkte lächelnd eine geistreiche Dame.

Redaktion - Rédaction

Dr. Max Riesen

A. Matti

Ch. Magne

LUZERN HOTEL DIANA nahe beim Bahnhof. Alle Zimmer mit fliessenden Wesenden

mit fliessendem Wasser, J. Müller, Prop.

Der vorteilhafteste

Dosen Delikaiess-Press-Schinken

ohne Sulzbeigabe

Marke "Löwe" der Fleischkonservenfab

JULES BACHMANN, LUZERN Zürich Intern. Kochkunstausstellung Halle VI, Stand Nr. 14

sucht per Ende Juni

Küchenchef

erstklassige, solide und seriöse Kraft, auch in-Süsspeisen und Pätisserie durch, in Haus mit 110 Betten mit Sommer- u. Wintersaison (Dauer-posten). Offerten mit Bild, Alters- und Gehalts-angabe unter Chiffre A B 2470 an die Schweizer angabe unter Cl Hotel-Revue, Basel

Gesucht in grosses Hotel (Engadin) für Sommer- und Wintersaison

- sprachenkundige Etagen-Gouvernante Lingerie-Gouvernante, Anfang Mai Kaffeeköchin, Anfang Mai Saaltöchter Glätterinnen Lingeren Zimmermädelnen

Offerten unter Chiffre S S 2461 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Lerne englisch in England

za eriernen. Tägl. 5 Stunden. Genügende Kenntnisse in 3 Mo-naten für Hoteldienst. Prima Pension u. Komfort. Ref. früh. Studenten zu Diensten. Frau Bremrläge, 66 Mortimer Streel, Herne Bay (Kent).

(Jahresstelle)

per sofort gesucht

in erstklass. Hotel im Enga-din. Offerten mit Zeugnis-kopien und Photo nebst Ge-haltsansprüchen unter Chiffre A P 2455 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht junger

Konditor

für Herstellung v. Påtisserie und Glacés sowie Mithilfe in Restaurationsküche. Offert. mit Zeugniscop. u. ev. Bild unter O F 3034 Z an Orell Füssli-Annonc. Zürich, Zürcherhof.

perfekt deutsch u. franz sprechend, Kenntnisse Englischen. Erste Refer zen. Off. unt. Chiffre KT2 zen. Off. unt. Chiffre K1 246 an die Hotel-Revue, Basel 2

Sommersaison-Engagement

Schwimm-

Tanzlehrer

Tennis-

Schweizer, 40jährig, z. Z Vizedirektor in bekann tem italienisch. Luxus hotel sucht selbständig

Direktions: nosten

Offerten unter Chiffre N. L. 2317 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht für kommende Sommer- und eventl. auch Wintersaison:

- Påfissier, füdnig in Enfremets
 1 Economai- u. Küdnengouvernante
 einige Saaliother
 einige Saaliehriödnier
 1 erster Portier, 1 Hilfsportier
 1 selbständige Glätierin
 1 Casserolier (Küdnenbursche)
 2 Küdnenmäddien, 2 Officemäddien
- Gefl. Offerten nebst Zeugnisabschriften u. Gehalts-ansprüchen u. Photo an Hotels Alpenruhe und Kurhaus Hochfluh (Berner Oberland).

Gesucht per sofort nach Baden (Jahresstelle), in stark frequentiertes Badehotel, 75 Betten, jüngerer, sehr arbeitsamer, deutsch und fran-zösisch sprechender

zösisch sprechender

Portier.

Nur Bewerber, gewandt im Verkehr mit den
Gästen, solid in jeder Beziehung und sich allen
Gösten, solid in jeder Beziehung und sich allen
Jen sich für diesen einträg, aber alle Ebergie
erfordernden Tosten unter Bellage v. Zeugnissen
und Photo melden. Persönliche Vorstellung nur
auf Verlangen. Hotel Schwanen, Baden.

Gesucht für Sommersaison in Haus von 45 Betten ein zuverlässiger, sparsamer

Offerten mit Zeugniskopien u. Photo unter Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Chiffre L G 2464 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Koch oder Chefköchin eine Kaffeeköchin

einige Saaltöchter für Table d'hôte-, Restaurations- und Confiserie-Service

Zimmermädchen Wäscherin ein Küchenmädchen

das auch etwas kochen kann, für sofort, bei ho-hem Lohn. Offerten mit Zeugniskopien unter Chiffre G S 2454 an die Hotel-Revue, Basel 2.

ungekündigter Stellung **sucht**anderweitiges

Ceugnisse zu Diensten. Off efl. an F. Heer-Iseli, Kirch-trasse, Glarus.

Gesucht

Chef de service m. Bild, Zeugniskopien unt OF 3033 Z. an Orell Füssli An noncen, Zürich, Zürcherhof. Jüngerer, tüchtiger

Maître d'hôtel Chef de restaurant od. chef de hall

Wiener, drei Hauptsprachen, langjährige Tätig-keit in den grössten Hotels der Westschweiz. Guter Organisateur, perfekt im Mixen, sucht Saisonstelle oder per sofort. Offerten unt. Chiffre C H 2087 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Fachkundiges Ehepaar, ges. Alters, sprachenkundig und ökonomisch, mit langjähriger Erfahrung und erstklassigen Referenzen, sucht

Direktionsposten

in mittleren Betrieb. — Offerten unter Chiffre M T 2463 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Unbelauscht..?



schalldichteTüren können Sie ungesför Unterhalfung pfleger langen Sie unverbir Offerte über meine Offerfe über meine ges. gesch.,garanf.schalldichfe Türen (ohne Polsfer) für

Hotelzimmer, Badezimmer u. Büros Abänderungen undichter, bestehender Türen auf Schalldicht.

Ph. Höllmüller, Zarich, Dufourstr. 97



Das anerkannt beste Reinigungsmittel für den Hotelbedarf ist

KELLER's Sandschmierseife

in Zubern von 50 Kg. an zu Fr. 65.— al (Bei grösseren Bezügen Spezialpreise)

Chemische und Seifenfabrik Stalden

Goldene Medaillen: Basel 1921, Luzern 1923, "Hors Concours" Burgdorf 1924, Zürich 1927.

Gesucht für Hotel mit 100 Betten im Oberengadin für Sommer- u. ev. auch Wintersais.:

Küchenchef

Koch-Pâtissier Kaffeeköchin

Casserolier Sekretärin für Journal u. Kassa

Lingère-Glätterin

Offerten mit Bild und Zeugnissen erbeten unter Chiffre H F 2472 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junger Mann aus bester Familie, Absolvent der Hotelfach-schule der Union Helvetia Luzern, mit Kenntnissen der engl., franz., ital., deutschen u. poln. Sprache sucht Anfangsstellung als

VOLONTAR

der Réception in gröss. Hotel, möglichst franz. Schweiz. Offerten an Roman Köelichen, Hotelfachschule, Luzern.

OTIS - Aufzugswerke:

Zweigniederlassung: LAUSANNE, Galeries du Commerce Talachon 29:321

Personen-, Gepäck- und Speisen-Aufzüge. Best organisierter Revisions-dienst. Umänderungen, Modernisie-rung bestehender Anlagen. Ingenieur-besuch kostenlos

ZÜRICH, Birmensdorferstrasse 273 Telephon Selnau 21.66

Küchenchef

Engagement